Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/1 250 M., 1/2 130 M., 1/4 65 M. – Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/1 Seite 400 M., 1/2 Seite 210 M., 1/4 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/1 Seite 650 M., 1/2 Seite 350 M., 1/4 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.
Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 258. Leipzig, Freitag den 4. November 1921. 88. Jahrgang.

Eine Monographie der jüngsten deutschen Kunst:

Die deutsche expressionistische Kultur und Malerei

Von Eckart von Sydow

Mit vierzehn eingeschalteten Bildtafeln nach Werken von Karl Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Franz Marc, Oskar Kokoschka, Max Pechstein, Paul Klee, Moriz Melzer und Oskar Moll. Im Anhang Personalien und Literaturnachweise.
Einbandzeichnung von Heinz Ferdinand Schon. Umfang 152 Quartseiten.

Gebunden 36 Mark (ab 1. Januar 1922 45 Mark)

Aus dem Inhalt: Die expressionistische Kulturbewegung. Der doppelte Ursprung des deutschen Expressionismus. Dekadente und primitiv-expressionistische Lebensrichtung. Das religiöse Bewußtsein des Expressionismus. Klassisches und romantisches Künstlertum. Die expressionistische Kunstform. Der psychologische Sinn des expressionistischen Kunstwerks. Unwirklichkeit und Instinkt. Allgemeinheit und Subjektivismus. Die Landschaft in der expressionistischen Kunst. Impressionistische und expressionistische Porträtkunst. Die religiöse Kunst des Expressionismus. Der dynamische Expressionismus: Ludwig Meidner, Oskar Kokoschka, Emil Nolde. Der konkrete Expressionismus: Moriz Melzer, Otto Müller, Max Pechstein, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner. Der abstrakte Expressionismus: Alexander Kanoldt, Franz Marc, Karl Schmidt-Rottluff. Der arabeskenhafte Expressionismus: Paul Klee. Die Geschichte der neudeutschen Expressionistik. Der Unterschied des deutschen, französischen und russischen Expressionismus. Epochen des abstrakten Expressionismus in der bildenden Kunst.

Der Titel bringt schon das zum Ausdruck, was dieses umfassende Werk von den bisherigen Veröffentlichungen über expressionistische Dinge unterscheidet: Die Stiftung weitumfassender, kultureller Beziehungen zwischen den bisher isoliert betrachteten Erscheinungen der verschiedenen Kulturgebiete. Es bietet zunächst einen allgemeinen Teil, in dem die religiöse, ethische und ästhetische Seite der expressionistischen Kultur behandelt wird, um sich dann in das Wesentliche aufzeigenden Abschnitten den bedeutendsten Malern dieser Richtung zuzuwenden. Auf fast alle Probleme, die mit der „Neuen Kunst" in Verbindung stehen, nimmt dies Buch Bezug und sucht eine Konstruktion ihres wesentlichen Gehaltes zu geben, die ihrer Eigenart gemäß und immanent ist.

Ⓩ

Erscheint im Furche-Verlag ❖ Berlin 1921